

Selbsthilfe: wir lassen Sie nicht im Stich

Qualitätsbericht

Zur Bewerbung für die Wiederauszeichnung als
Selbsthilfefreundliches Krankenhaus am:
Bezirkskrankenhaus Bayreuth, im Februar 2026



Impressum

Herausgeber

Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken
Vorstand Eva Gill
Nordring 2
95445 Bayreuth

Telefon: 0921 283-0
E-Mail: info@gebo-med.de
Homepage: www.gebo-med.de

Inhalt und Konzeption

Selbsthilfebeauftragte am Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Susanne Freund (verantwortlich)

Telefon: 0921 283-9884
Fax: 0921 283-8122
E-Mail: susanne.freund@gebo-med.de

Layout und Gestaltung:

Sandra Zimmermann, Öffentlichkeitsarbeit

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort Prof. Dr. med. habil. Thomas W. Kallert Leitender Ärztlicher Direktor der GeBO	Seite 5
Kurzportrait des Bezirkskrankenhauses Bayreuth	Seite 6
Qualitätskriterium 1 Selbstdarstellung wird ermöglicht	Seite 8
Qualitätskriterium 2 Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen	Seite 10
Qualitätskriterium 3 Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt	Seite 12
Qualitätskriterium 4 Ein Ansprechpartner ist benannt	Seite 14
„Ich fühl‘ wie du“ Interview mit Selbsthilfebeauftragte Susanne Freund	Seite 15
Qualitätskriterium 5 Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert	Seite 18
Qualitätskriterium 6 Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert	Seite 20
Qualitätskriterium 7 Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht	Seite 21
Qualitätskriterium 8 Kooperation ist verlässlich gestaltet	Seite 24
Ausblick und Danksagung	Seite 25
Verzeichnis der Mitwirkenden	Seite 26





Vorwort Leitender Ärztlicher Direktor der Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken (GeBO)

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Damen und Herren,

psychische Erkrankungen gehen mit enormen Belastungen einher. Dies gilt für Patienten, wie für ihre Angehörigen gleichermaßen. Diese Belastungen tragen zu helfen und wenn möglich zu minimieren, ist zentraler Auftrag einer großen Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit langer Tradition und Vollversorgungsverpflichtung, wie sie das Bezirkskrankenhaus Bayreuth auch für Kinder und Jugendliche sowie im Bereich der Forensischen Psychiatrie repräsentiert.

Selbsthilfe ist dabei ein unerschöpflicher Quell von Austausch, Rat, Unvoreingenommenheit, Verstanden-Werden, Sich-Angenommen-Fühlen und Getragen-Wissen. Die darin liegende Ergänzung und gleichzeitige Abgrenzung zu einem multiprofessionellen Behandlungsangebot kann in ihrer Bedeutung nicht hoch genug geschätzt werden. Das Potenzial von Selbsthilfe sichtbar und lebendig zu machen, ist daher bleibender Auftrag des Bezirkskrankenhaus Bayreuth.

Ab Anfang des Jahres 2021 den Weg zum Selbsthilfefreundlichen Krankenhaus zu beschreiten war für das Bezirkskrankenhaus Bayreuth eine wichtige Entscheidung, die das Haus auch in seiner Außendarstellung positiv verändert hat. Auf das seither Entstandene und in diesem Qualitätsbericht Nachzulesende sind wir nicht nur sehr stolz; die geleistete Arbeit ist beglückend und spornt zu weiteren Anstrengungen an. Ohne das große Engagement aller Beteiligten und insbesondere unserer Selbsthilfebeauftragten, Frau Susanne Freund, wäre das nicht möglich. Es ist mir daher ein großes Anliegen, allen an diesem Prozess beteiligten Personen ein ganz herzliches Dankeschön auszusprechen und dem Projekt jegliche weitere in meinen Kräften stehende Unterstützung zuzusagen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Thomas Kallert
Ltd. Ärztlicher Direktor der Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
am Bezirkskrankenhaus Bayreuth

Kurzportrait des Bezirkskrankenhauses Bayreuth

Das Bezirkskrankenhaus Bayreuth ist ein Fachkrankenhaus mit einem Angebot an moderner und hochspezialisierter Diagnostik, Therapie und Pflege für psychische, psychosomatische und neuropsychiatrische Erkrankungen. Menschen mit psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen aller Altersgruppen werden ambulant, teilstationär und stationär behandelt.

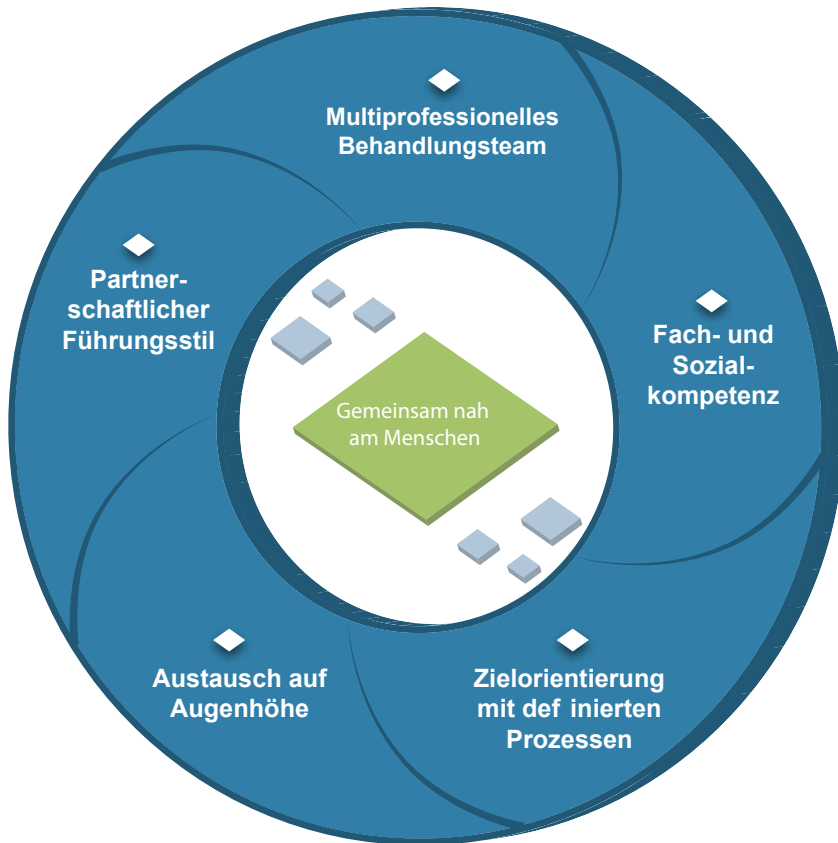


In den folgenden drei eigenständigen Fachkliniken werden die Patienten optimal medizinisch versorgt:

- ◆ Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- ◆ Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters
- ◆ Klinik für Forensische Psychiatrie

Unter dem Motto „Gemeinsam nah am Menschen“ arbeiten hochqualifizierte Mitarbeiter in multiprofessionellen Teams zum Wohl der Patienten.

Leitbild der GeBO



Das Bezirkskrankenhaus Bayreuth ist Teil des Medizincampus Oberfranken und bietet als akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und als Lehrkrankenhaus der Deutschen Akademie für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie Studenten, Ärzten und Psychologen vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten und Fortbildungsangebote.

Das Bezirkskrankenhaus Bayreuth befindet sich zentrumsnah in der Festspielstadt Bayreuth und in unmittelbarer Nähe zum idyllischen Rotmaital.

Qualitätskriterium 1: Selbstdarstellung wird ermöglicht

Um sich über Selbsthilfe informieren zu können, werden Räume, Infrastruktur und Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, deren Gestaltung sich an den Bedürfnissen der Patienten beziehungsweise deren Angehörigen sowie der Selbsthilfegruppen orientiert.

Ziele:

- ◆ Präsentationsflächen für Informationen zur Selbsthilfe stehen zur Verfügung.
- ◆ Aufnahme der übergeordneten Selbsthilfekontaktstellen auf die Homepage der Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken (GeBO).
- ◆ Die Selbsthilfe kann Räume des Bezirkskrankenhauses für Veranstaltungen und Gruppentreffen nutzen. Seit vielen Jahren steht beispielsweise der Gruppe Schlaganfall Bayreuth e.V. ein Raum für Gruppentreffen zur Verfügung. Insgesamt können 19 Selbsthilfegruppen die Räumlichkeiten nutzen.
- ◆ Die Koordination im Krankenhaus, zum Beispiel die Auslage von Flyern, wird über die Selbsthilfebeauftragte organisiert.
- ◆ Auf die Selbsthilfe allgemein wird hingewiesen.
- ◆ In den Veröffentlichungen des Krankenhauses wird in Beiträgen auf die Selbsthilfe aufmerksam gemacht.

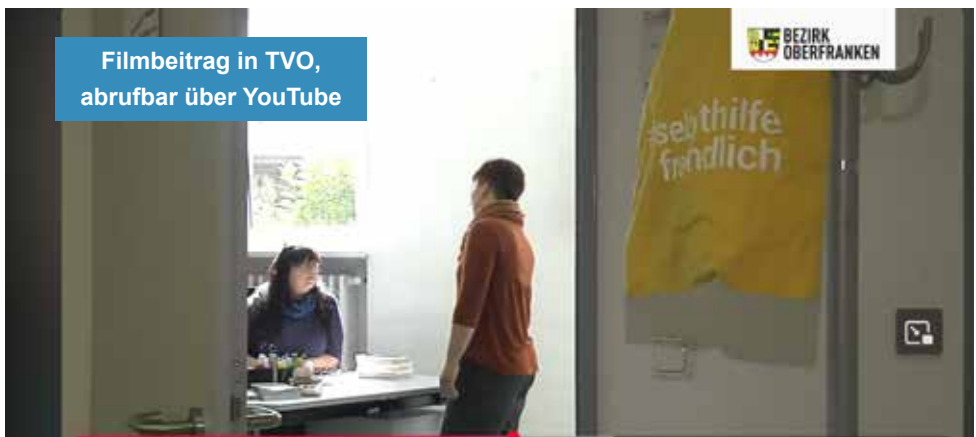
Aus Nachhaltigkeitsgründen wurden die bisherigen Broschüren durch handliche Infokarten ersetzt. Durch den aufgedruckten QR-Code hat man jederzeit Zugriff auf aktuelle Informationen zur Selbsthilfe.



Maßnahmen:

- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte organisiert auf Anfrage der Selbsthilfegruppen die Koordination mit dem Krankenhaus.
- ◆ Es wird regelmäßig ein Newsletter mit immer aktuellen Hinweisen auf den Auszeichnungsprozess erstellt.
- ◆ Auf der Homepage der GeBO wurde eine eigene Unterseite „Kooperationen/Selbsthilfe“ eingefügt, hier finden sich Infos zu den Selbsthilfegruppen, mit denen die GeBO kooperiert und aktuelle Neuigkeiten zum Thema Selbsthilfe.
(<https://www.gebo-med.de/unternehmen/kooperationen>)
- ◆ Eine Infokarte bietet kompakt die wichtigsten Infos zur Selbsthilfe und leitet durch einen QR-Code schnell und einfach auf die vorher genannte Unterseite der Homepage.
- ◆ Auf Anfrage vermittelt die Selbsthilfebeauftragte Räume für die Treffen der Selbsthilfegruppen im Bezirkskrankenhaus. Aktuell sind 19 Selbsthilfegruppen am Gelände beheimatet.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte vernetzt bei Bedarf Ansprechpartner im Krankenhaus.
- ◆ Die Selbsthilfe wird in relevante Publikationen des Krankenhauses aufgenommen, wie
 - ◆ Patienteninformationsblatt des Entlassmanagements
 - ◆ Mitarbeiterapp

Die Selbsthilfe kann ihr volles Potenzial nur entfalten, wenn die Patienten und ihre Angehörigen sowie die Beschäftigten des Krankenhauses von der Existenz und dem breiten Hilfsangebot der vielen engagierten Gruppen wissen. Das Bezirkskrankenhaus fördert diesen Ringschluss auf allen zur Verfügung stehenden (Kommunikations-)Wegen.



Qualitätskriterium 2: Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen

Patientinnen und Patienten beziehungsweise deren Angehörige werden regelhaft und persönlich über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe informiert. Sie erhalten Informationsmaterial und werden gegebenenfalls auf Besuchsdienste oder Sprechzeiten in der Gesundheitseinrichtung aufmerksam gemacht. Einige Selbsthilfegruppen besuchen Stationen und stellen Ihre Gruppen direkt vor Ort vor.

Ziele:

- ◆ Auf die Selbsthilfe wird während des Klinikaufenthaltes persönlich und regelhaft hingewiesen.
- ◆ Im Entlassungsmanagement wird auf die Selbsthilfe aufmerksam gemacht.



Maßnahmen:

- ◆ Alle medizinisch relevanten Mitarbeitenden weisen proaktiv auf die Selbsthilfe hin.
- ◆ Zusätzliche Hinweise auf die Selbsthilfe bietet die Infokarte mit QR-Code zur Website, ebenso wie die von den Selbsthilfegruppen individuell gestalteten Flyer, welche an einem zentralen gut einsehbaren Ort auf den Stationen ausliegen.
- ◆ Auf der Homepage der GeBO wird auf die Selbsthilfe hingewiesen.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte stellt auf Wunsch von Selbsthilfegruppen den individuellen Kontakt zum Krankenhaus her.

Die persönliche Empfehlung durch das Fachpersonal des Bezirkskrankenhauses Bayreuth ist der wichtigste Weg, auf dem Patienten auf das Angebot der Selbsthilfegruppen aufmerksam gemacht werden können. Schriftliche Informationen (Infokarte und Homepage) helfen den Patienten und Angehörigen, Leistungen nochmals nachzuvollziehen und die Kontaktmöglichkeiten nachlesen zu können. Erste Kontaktaufnahmen werden auf Wunsch unterstützt und begleitet.



Qualitätskriterium 3: Die Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Gruppen wird unterstützt

Selbsthilfegruppen werden in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und treten gegenüber der Fachöffentlichkeit als Kooperationspartner auf.

Ziele:

- ◆ Die Selbsthilfe wird in relevanten Publikationen als Partner des Bezirkskrankenhauses vorgestellt.
- ◆ Gemeinsame Zeitungsartikel in der örtlichen Presse zur Darstellung der Kooperation und den Selbsthilfegruppenaktivitäten.
- ◆ Beiträge über Selbsthilfe am Bezirkskrankenhaus Bayreuth von TV Oberfranken sind auf der Homepage des Krankenhauses zugänglich.
- ◆ Die Selbsthilfegruppen können auf Wunsch ihre Arbeit und ihre Wünsche im Krankenhaus vorstellen.



Selbsthilfe im Magazin
„GESUND LEBEN“

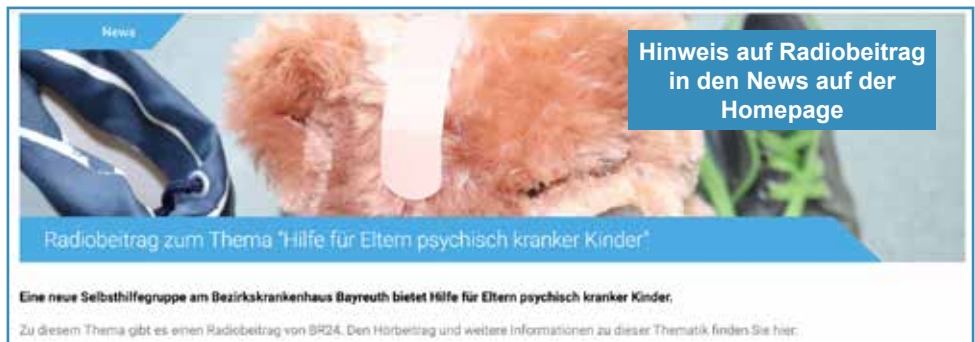
Kontakten, Arbeit, finanzieller Sicherheit ...
Wenn hier verschiedene Faktoren zusammen-
kommen, beziehungsweise andererseits vor
Depression schützende Faktoren wegfallen
(zum Beispiel Verlusterlebnisse), dann kann
eine Depression entstehen.

HILFE ZUR SELBSTHILFE

Am Bezirkskrankenhaus Bayreuth sind
Selbsthilfegruppen für Menschen, die an
einer Depression leiden, verankert. Den
Kontakt stellt die **Selbsthilfebeauftragte
Susanne Freund** her. Sie ist telefonisch
unter **0921/283-9884** zu erreichen.

Maßnahmen:

- ◆ In lokalen Zeitungen und dem vierteljährlich erscheinenden Magazin „GESUND LEBEN“ werden Artikel über die Selbsthilfe publiziert.
- ◆ Durch Beiträge im Radio und bei lokalen Fernsehsendern wie TVO wird das Thema Selbsthilfe in die Öffentlichkeit getragen.
- ◆ Der Tag der Selbsthilfe wurde 2023 auf Wunsch der aktiven Selbsthilfegruppen von der Selbsthilfe, der Selbsthilfekontaktstelle und dem Bezirkskrankenhaus gemeinsam organisiert.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte stellt Kontakte zu Führungskräften am Bezirkskrankenhaus Bayreuth her. Sie organisiert individuelle Treffen zwischen den Beschäftigten und den einzelnen Selbsthilfegruppen um bessere Zusammenarbeit zu fördern.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte informiert die Selbsthilfekontaktstelle bezüglich aller relevanten Veranstaltungen (Patiententage, Abendsprechstunde etc.). Die Selbsthilfekontaktstelle übernimmt die entsprechenden Einladungen an die Selbsthilfegruppen.
- ◆ Alle Selbsthilfegruppen können ihre Teilnahme und Unterstützung an Patiententagen, Vorträgen der GeBO-Akademie sowie anderen relevanten Veranstaltungen bei der Selbsthilfebeauftragten anmelden. Das Bezirkskrankenhaus bindet sie nach Möglichkeit in die Vorbereitung und Durchführung von Informations- und Patiententagen (Infostand, Redebeitrag) ein.
- ◆ Seit dem Jahr 2023 findet einmal im Monat ein Austausch bei einem Spaziergang statt. Das Projekt nennt sich Walk & Talk und ist stets gut besucht.
- ◆ Es wurden Rollups mit allen Selbsthilfegruppen und einem QR-Code zur Website erstellt und an allen zentralen Stellen am Bezirkskrankenhaus Bayreuth aufgestellt.
- ◆ Planung eines Podcastes mit dem Namen „Für immer anders und dennoch ganz normal“.
- ◆ Drehtermin mit dem ZDF zum Thema Schizophrenie im Januar 2026.



The image shows a screenshot of a radio broadcast announcement. At the top left, there is a small blue box with the word "News". The main image is a close-up of a person's face, partially obscured by a white vertical bar. A blue text box on the right side of the image contains the text: "Hinweis auf Radiobeitrag in den News auf der Homepage". Below the image, there is a blue banner with the text: "Radiobeitrag zum Thema 'Hilfe für Eltern psychisch kranker Kinder'". At the bottom, there is a small text block that reads: "Eine neue Selbsthilfegruppe am Bezirkskrankenhaus Bayreuth bietet Hilfe für Eltern psychisch kranker Kinder. Zu diesem Thema gibt es einen Radiobeitrag von BR24. Den Hörbeitrag und weitere Informationen zu dieser Thematik finden Sie hier:".

Qualitätskriterium 4:

Ein Ansprechpartner ist benannt

Die Gesundheitseinrichtung benennt für die Selbsthilfe einen Ansprechpartner und macht diese Person bei Patienten sowie Mitarbeitern bekannt.

Ziele:

- ◆ Die Krankenhausleitung benennt eine Selbsthilfebeauftragte. Deren Aufgaben und Funktionen werden schriftlich festgelegt und dokumentiert.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte ist intern und extern bekannt.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte lernt die Selbsthilfegruppen kennen.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte ist in der Öffentlichkeit präsent.

Maßnahmen:

- ◆ Mit Susanne Freund wurde eine Selbsthilfebeauftragte benannt.
- ◆ Es wurde ein schriftliches Profil mit Angaben zu Aufgaben und Position der Selbsthilfebeauftragten erstellt.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte ist Mitglied im Steuerkreis/Qualitätszirkel und transportiert die Inhalte des „Selbsthilfefreundlichen Krankenhauses“ in das Bezirkskrankenhaus Bayreuth.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte besucht auf Einladung Gruppentreffen und Veranstaltungen der Selbsthilfe, wie den Workshop der Selbsthilfegruppe „Schlaganfall Bayreuth e.V.“, oder Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe „Aphasie Bayreuth Stadt und Land“.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte ist als Ansprechpartnerin für alle Belange der Selbsthilfe etabliert.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte nimmt an übergeordneten öffentlichen Veranstaltungen aus dem Themenfeld Selbsthilfe teil, beispielsweise beim Mitgliederforum von „Gemeinsam gegen Depression“.
- ◆ Auf der Webseite des Bezirkskrankenhauses ist die Selbsthilfebeauftragte mit allen relevanten Daten präsent. (<https://www.gebo-med.de/unternehmen/kooperationen>).
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte erhielt eine E-Mail-Adresse und kommuniziert in ihrer Funktion über diese (selbsthilfe.bkb@gebo-med.de).

„Ich fühl‘ wie du“

Interview mit Susanne Freund, Selbsthilfebeauftragte und Ansprechpartnerin für Angehörige am Bezirkskrankenhaus Bayreuth



Hemmschwelle überwinden und Lebensqualität zurückgewinnen: Was so einfach klingt, ist für viele Betroffene oder Angehörige ein großer Schritt. Dabei ist es so wertvoll, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen. Susanne Freund ist seit fünf Jahren Selbsthilfebeauftragte und Ansprechpartnerin für Angehörige am Bezirkskrankenhaus in Bayreuth und erklärt, warum der gegenseitige Austausch so wertvoll ist.

Es gibt Ärzte, Spezialisten und Therapeuten für sämtliche Krankheiten, Probleme und Themenbereiche. Wozu braucht es dann eigentlich noch zusätzlich Selbsthilfegruppen?

Oft klafft eine große zeitliche Lücke zwischen der stationären Behandlung und der Therapie. Es kommt nicht selten zu Wartezeiten von bis zu einem Jahr. Um sich zusätzlich zu den Therapien und während Wartezeiten zu informieren und die Erkrankung zu verarbeiten, ist der Austausch mit Angehörigen oder anderen Betroffenen ein sehr wichtiger Baustein, um diese Lücken zu schließen. Der wichtigste Aspekt von Selbsthilfegruppen ist das gegenseitige Verständnis, da man fühlt, wovon der Andere spricht. „Ich fühl wie du“ ist für mich persönlich der Satz, welcher am besten beschreibt, was vielen Menschen begegnet, wenn sie zum ersten Mal Selbsthilfegruppen besuchen.

Wie viele Selbsthilfegruppen arbeiten derzeit mit dem Bezirkskrankenhaus Bayreuth zusammen?

Aktuell arbeiten wir mit 31 aktiven Selbsthilfegruppen aus Bayreuth Stadt und Land zusammen. Zum momentanen Zeitpunkt befinden wir uns in der Entwicklungsphase für das Selbsthilfeprojekt „Generationen im Dialog“. Wir halten dieses Projekt für enorm wichtig, da aktuell sehr viele Familien in psychische Krisen geraten oder psychisch krank werden. Der Grund können dysfunktionale Familiensysteme sein und dass es in den Familien immer schwieriger ist, miteinander zu kommunizieren. Jede Familie, die den Weg in die Kommunikation miteinander findet und wieder lernt, sich so zu nehmen, wie jeder Einzelne ist, macht einen guten Schritt in Richtung Heilung. Als besonders wichtig sehen wir auch die gerade im Entstehungsprozess befindliche Gruppe „Am seidenen Faden“ an, welche Angehörigen von an Schizophrenie Erkrankten in einem geschütztem Raum die Möglichkeit zum Austausch bietet.

Worin bestehen Ihre Aufgaben als Selbsthilfebeauftragte?

Ich bin das Bindeglied zwischen Mitarbeitern unseres Krankenhauses, der Selbsthilfekontaktstelle, den Selbsthilfegruppen und den hilfesuchenden Betroffenen und deren Angehörigen. Ich habe von Herzen gerne ein offenes Ohr für alle Belange rund um das Thema Selbsthilfe und Angehörigenarbeit.

Verändern Krisen wie der Krieg in der Ukraine oder immer stärker zunehmende politische Spannungslagen und die damit verbundenen Probleme die Nachfrage?

Eindeutig ja. Viele Menschen ziehen sich zurück, sind nicht mehr so belastbar und kommen mit Menschenansammlungen nicht mehr so gut klar. Die täglichen News tragen ihren Teil dazu bei. Es wird zunehmend schwerer, sich aus der Negativflut zu befreien und positiven Gedanken und Gefühlen mehr Raum zu verschaffen. Die Depression ist eine sehr ernst zu nehmende schwere Erkrankung und wir können da Gott sei Dank vielen Selbsthilfegruppen einen Raum und Ansprechpartner bieten. Auch die zunehmende Nutzung der sozialen Medien wie TikTok, Telegram, Instagram und Co. belasten viele Familienangehörige. Der Besuch einer Selbsthilfegruppe kann hier ziemlich schnell Unterstützung und Beistand bieten.

Wie helfen Sie Betroffenen und Angehörigen, die neue Selbsthilfegruppen gründen möchten?

Wir bündeln die Kontakte, arbeiten sehr eng mit der Selbsthilfekontaktstelle Bayreuth zusammen, welche dann die Gründung der Gruppe begleitet und, wie wir auch, bei den ersten Treffen als Unterstützung dabei ist. Unsere Öffentlichkeitsarbeit ist ebenfalls ein sehr wichtiger Baustein, denn durch diese Arbeit können wir in allen Medien Bedarf abfragen und Gruppengründungen publik machen. Auch können wir motivierend unterstützen, damit interessierte Menschen ihre Hemmschwelle überwinden, um den Gruppentreffen beizuwohnen. Es ist oft nur ein kleiner Schritt, welcher einen davon abhält. Schafft man diesen Schritt, kann man so viel Lebensqualität zurückgewinnen.

Informations- und Austauschabend für Angehörige und Betroffene am Bezirkskrankenhaus Bayreuth



Welche Selbsthilfegruppen fehlen Ihrer Meinung nach noch bei uns? Wo gibt es Bedarf? Welche Gruppen würden Sie sich wünschen?

Aus tiefstem Herzen würde ich mir wünschen, dass alle Selbsthilfegruppen, welche mit Angehörigen von psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen, sowie alle Selbsthilfegruppen, welche mit Angehörigen von Suchterkrankten zu tun haben, weiterhin regen Zulauf erfahren und über viele Jahre viele Menschen auffangen. Wir sind auf einem sehr guten Weg, gerade diese Gruppen haben sich bei uns sehr gut etabliert. Aber es ist hier besonders wichtig, enorm geduldig und einfühlsam zu arbeiten, denn genau in diesem Bereich bedarf es sehr viel Fingerspitzengefühl. Die Menschen durchleben eine sehr schwere Lebensphase. Fühlen sich gefangen und oft hoffnungslos überfordert. Da ist es wichtig, die Menschen zu begleiten und ihnen aufzuzeigen, dass eine Selbsthilfegruppe kein zusätzlich belastender Termin ist, sondern eine Entlastung und Auszeit vom stressigen Alltag beinhaltet.

Gibt es ein Schicksal oder eine Geschichte, das/die Sie besonders betroffen gemacht und berührt hat?

Es gibt in unserer Gesellschaft eine schwergewichtete Begleiterscheinung des Wohlstands. Es besteht darin, über viele Jahre vermittelt zu bekommen, dass man stark sein muss, dass man nicht „jammern“ darf (mit Jammern wird mittlerweile nahezu jede Erklärung von Zustand, welcher nicht dem eines kompletten Menschen gleicht, betitelt). Zu diesen Einprägungen kommt der wirklich sehr fordernde Alltag in einer sehr schnelllebigen Welt mit viel täglichem Input von außen. Da bleibt es nicht lange aus, dass sich Körper und Seele zu Wort melden. Nicht ein Schicksal, sondern sehr viele Geschichten aus meiner Umgebung, von Nachbarn, Freunden, Bekannten, Verwandten haben mich mein Leben lang begleitet. Es gibt nichts, was ich nicht schon miterlebt habe. Mich selbst hat es zu einem Menschen gemacht, welcher es gelernt hat, Grenzen zu setzen, gerade um stark zu bleiben, um andern Menschen beiseite zu stehen. Viele Menschen fühlen sich allein, in Stich gelassen, nicht verstanden. Ich habe die Gabe geschenkt bekommen, zuzuhören und mich hinein fühlen zu können. Dies ist wichtig, denn nur, wenn ich selbst spüre, wie sich mein Gegenüber fühlt, kann ich lösungsorientiert und empathisch helfen und unterstützen. Jeder einzelne Mensch, welcher den Mut besitzt um Hilfe zu bitten, Hilfe zu suchen und/oder Hilfe anzunehmen, hat mit diesem Schritt schon so viel geschafft.

Kontakt:

Susanne Freund, Selbsthilfebeauftragte
Bezirkskrankenhaus Bayreuth, Nordring 2, 95445 Bayreuth
Telefon: 0921 283 - 9884
Fax: 0921 283 - 8122
Mail: susanne.freund@gebo-med.de

Qualitätskriterium 5: Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert

Zwischen Selbsthilfegruppen/Selbsthilfekontaktstelle und Krankenhaus findet ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch statt.

Ziele:

- ◆ Die Beschäftigten der Klinik nutzen die Erfahrungen der Selbsthilfe, um ihr Wissen aus Betroffenen­sicht zu ergänzen.
- ◆ Die Selbsthilfegruppen nutzen das Expertenwissen für die Erweiterung ihrer Fachkompetenz.
- ◆ Halbjährliche Reflexionstreffen zwischen Bezirkskrankenhaus und Selbsthilfe ermöglichen eine stetige Weiterentwicklung. So können die Bemühungen um die Themen und Qualitätskriterien des „Selbsthilfefreundlichen Krankenhauses“ nachhaltig gestaltet und weiter optimiert werden.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte stellt den Gruppen über die Selbsthilfekontaktstelle interessante Terminhinweise zur Verfügung, wie zum Beispiel Einladungen zu Patientenveranstaltungen.

Vernetzung ist ein zentraler Punkt bei der Selbsthilfefreundlichkeit



Maßnahmen:

- ◆ Expertenwissen und Betroffenenwissen werden bei relevanten Veranstaltungen zusammengeführt, beispielsweise durch Berichte von Betroffenen bei Vorträgen in der GeBO-Akademie.
- ◆ Alle relevanten Veranstaltungen des Bezirkskrankenhauses werden den Selbsthilfegruppen über die Selbsthilfekontaktstelle oder den Newsletter der Selbsthilfebeauftragten mitgeteilt. Die Selbsthilfebeauftragte übernimmt die Kommunikation mit der Selbsthilfekontaktstelle.

Das Bezirkskrankenhaus Bayreuth bietet immer wieder Einzelveranstaltungen und Veranstaltungsserien an, die über Diagnostik und Therapie psychiatrischer Krankheiten informieren. Vertreter aus Selbsthilfegruppen sind hier willkommene Referenten.



Qualitätskriterium 6: Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert

Die Mitarbeiter des Bezirkskrankenhauses sind über das Thema Selbsthilfe informiert. Jeder neue Mitarbeiter erhält durch die Selbsthilfebeauftragte Susanne Freund bei Arbeitsbeginn Informationen zum Thema Selbsthilfe.

Ziele:

- ◆ Die Mitarbeiter sind über die Selbsthilfe und deren Wirkweisen und Qualitäten umfassend informiert. Die indikationsspezifischen Gruppen sind im Krankenhaus und auf den Stationen bekannt. Die Kontaktwege zu den Selbsthilfe-Kontaktstellen in Oberfranken sind bekannt.

Maßnahmen:

- ◆ Das Thema „Selbsthilfe“ ist bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter des Bezirkskrankenhauses Bayreuth ein wichtiger Bestandteil.
- ◆ Im Intranet des Bezirkskrankenhauses (Qualido) gibt es aktuelle Informationen zur Selbsthilfe.
- ◆ Den Beschäftigten steht ein eigener Infobereich auf der Homepage mit Hinweisen auf die übergeordneten Kontaktstellen zur Verfügung.

GeBO
Gesundheitsleistungen Bayreuth

News | Veranstaltungen | Presse | Kontakt | Einfache Sprache

HOME | STANDORTE | KRANKHEITSBILDER | UNTERNEHMEN | KARRIERE | MED

Selbsthilfe | Bezirkskrankenhause Bayreuth | Bezirksklinik Hof | Bezirksklinik Coburg | Wohn- und Pflegeheim Kitzberg | Bezirksklinik Hofstadt

Selbsthilfegruppen

- + AChH Selbsthilfegruppe
- + Aktions-Kreislauf-Selbsthilfegruppen
- + Aktion Angewandte Kunst e.V.
- + Aktions-Gesellschaft Bayreuth-Kitzbach e.V.
- + Iris-Deborah-Pader-Selbsthilfegruppe für Menschen mit Schizophrenen Eltern & Geschwister
- + Aktion Alzheimer-Selbsthilfegruppe
- + Aphasia
- + ApK Bayern Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.
- + ApK Bayern Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.
- + Autismus

Einfache Navigation auf der Homepage durch alphabetische Auflistung der Kooperationspartner

Qualitätskriterium 7: Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht

Das Krankenhaus ermöglicht Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an Qualitätszirkeln und ähnlichen Veranstaltungen.

Ziele:

- ◆ Die Selbsthilfe wird in relevante Gremien einbezogen.
- ◆ Die Selbsthilfegruppen kennen die Abläufe des Beschwerdemanagements.

Maßnahmen:

- ◆ Selbsthilfegruppen sind im Haus auf einigen Stationen fest im Therapieplan verankert. Es finden regelmäßige Besuche von Selbsthilfegruppenvertretern auf den Stationen statt.
- ◆ Selbsthilfegruppenvertreter arbeiten mit unseren Therapeuten und Sozialpädagogen zusammen. Vertreter relevanter Gruppen sind im regen Austausch, um ihre Erfahrungen und Wissen in die Therapie mit einfließen zu lassen.



Gruppenfoto Qualitätszirkel und Teilnehmerliste



Teilnehmerliste QZ 26. November 2025

Veranstaltung Alte Wäscherei großer Tagungsraum 15 Uhr 30 bis ca. 17 Uhr

1 GEBO Susanne Freund

2 GEBO Svenja Dietrich

3 GEBO Prof. Kallert

4 GEBO Zorah Beuschel

5 GEBO Conny Wölfel

6 GEBO Sandra Zimmermann

7 SHG ApK Nicole Schilling

8 SHG ApK Marius Pöhnlein

9 SHG ApK Vanessa Wolff

10 SHG NAs Jo

11 SHG NAs Bully

entschuldigt krank

zugessagt, nicht erschienen

Sandra M.

Nicole Schilling

Marius Pöhnlein

Vanessa Wolff

Jo

musste arbeiten, sonst immer dabei

12 SHG NAs Markus	<i>Markus</i>
13 SHG Freundeskreis Pegnitz Klaus	<i>Klaus</i>
14 SHG AA Reinhard Kühn	<i>Kühn</i>
15 SHG Blaues Kreuz Renate	<i>muss abh, sonst immer da</i>
16 SHG Blaues Kreuz Wolfgang	<i>W</i>
17 SHG Clean Benny	<i>B. Benny</i>
18 SHG Adipositas Monika	<i>M. Gump</i>
20 SHG Adipositas Klaus	<i>Klaus</i>
21 SHG Adipositas Gisi	<i>Gisi</i>
22 SHG Adipositas Martina	<i>Martina</i>
23 SHG Bipolar Andrea Degel	<i>A. Degel</i>
24 SHG Schlaganfall Brigitte	<i>Hausach-Jensen</i>
25 EX-IN Arbeitsgruppe Monica	<i>Monica</i>
26 SHG Depression Marion	<i>M. Pöhl</i>
27 SHG Depression Rolf	<i>R. Pöhl</i>
28 SHG Am Seidenen Faden Christina	<i>Christina</i>
29 SHG Ü 60 Uschi	<i>Uschi</i>
30 SHG Ü 60 Gitti	<i>Gitti</i>
31 SHG Ü 60 Doris	<i>entschuldigt</i>
32 SHG Ü 60	<i>Walt R.</i>
33 SHG Ü 60	<i>Walt R.</i>
34 SHG JES Michl	<i>entschuldigt da krank</i>
35 SHG JES Kevin	<i>Kevin</i>
36 SHG JES Bernhard	<i>Bernhard</i>
37 BZO Heike	<i>Heike</i>
38 Caritas Angehörige Frau Domide	
39 Parität Alexandra Schubert	<i>A. Schubert</i>
40 SHG TKL Jannik	<i>Jannik</i>
41 Siso Netz Elisabeth	<i>E. Dietel</i>
42 Lymphforum Sigrid	<i>Bauer</i>
43 SHG Ü 60 Christine	<i>Christine</i>
SHG Eckhardt, Achim	<i>Achim</i>

Qualitätskriterium 8:

Die Kooperation ist verlässlich gestaltet

Gesundheitseinrichtung und Selbsthilfe treffen konkrete Vereinbarungen zur Zusammenarbeit und zum regelmäßigen Austausch. Die Kooperation mit einer Selbsthilfegruppe und/oder Selbsthilfekontaktstelle ist formal beschlossen und dokumentiert.

Ziele:

- ◆ Die Kooperationspartner haben ihre Zusammenarbeit schriftlich vereinbart. Der Kooperationsvereinbarung liegen die Qualitätskriterien Selbsthilfefreundlichkeit zugrunde.
- ◆ Die Kooperationsvereinbarungen werden von allen Beteiligten regelmäßig auf ihre Aktualität hin geprüft und bei Bedarf angepasst.

Maßnahmen:

- ◆ Die Steuerungsgruppe des Krankenhauses und die im Qualitätszirkel beteiligten Selbsthilfekontaktstellen stimmen einer Rahmen-Kooperationsvereinbarung zu. Diese wird von den jeweiligen Vertretungen unterzeichnet.
- ◆ Die Selbsthilfebeauftragte lädt in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfekontaktstelle dreimal jährlich zu Austauschtreffen ein. Ziel der Treffen ist es, die Umsetzungen aller Maßnahmen zu prüfen und bei Bedarf Vorgehensweisen zu aktualisieren und anzupassen.

Eine Partnerschaft mit Brief und Siegel: Die Kooperationsvereinbarung fixiert den Willen der Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und Bezirkskrankenhaus Bayreuth. Die Austauschtreffen bieten die Möglichkeit, die Umsetzung der Ziele immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und gegebenenfalls nachzujustieren.

Ausblick und Danksagung

Wir danken allen Personen, welche am bisherigen Prozess zum Selbsthilfefreundlichen Krankenhaus beteiligt sind und waren. Selbsthilfegruppen sind ein unverzichtbarer Teil unseres Gesundheitswesens. Neben der ambulanten und der stationären ärztlichen Versorgung sowie dem öffentlichen Gesundheitsdienst werden sie zu Recht als dessen „vierte Säule“ bezeichnet. Der Weg als selbsthilfefreundliches Krankenhaus ist deshalb ein wichtiger, stetiger und lebendiger Prozess. Wir sind uns bewusst, dass wir in den nächsten Jahren noch viele Projekte und Ideen umsetzen werden. All die wertvollen Ideen und Vorschläge aus unseren bisherigen Qualitätszirkeln motivieren uns, den eingeschlagenen Weg zum Wohle aller Patienten und deren Angehörigen mit aller Kraft weiter zu beschreiten.

Wir bedanken uns bei

- ◆ den Unterstützern aus den verschiedenen Selbsthilfegruppen für ihre professionelle und zuverlässige Mitarbeit im Rahmen der Qualitätszirkel,
- ◆ den Mitarbeitern der Selbsthilfekontaktstelle der Stadt Bayreuth und dem Team des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Oberfranken für die großartige Begleitung während der gesamten Prozesszeit sowie
- ◆ den beteiligten Beschäftigten des Bezirkskrankenhauses Bayreuth für ihre Offenheit und ihr großes Engagement.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Das verantwortliche Team des Steuerkreises für den Prozess „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“

Susanne Freund

Selbsthilfebeauftragte und Ansprechpartnerin für Angehörige
Bezirkskrankenhaus Bayreuth

Prof. Dr. med. habil. Thomas W. Kallert

Leitender Ärztlicher Direktor der Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken (GeBO)
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
am Bezirkskrankenhaus Bayreuth,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für Neurologie; Rehabilitationswesen, Geriatrie, Forensische Psychiatrie

Alexandra Schubert

Selbsthilfekontaktstelle Bayreuth

Verzeichnis der Mitwirkenden

- ◆ **ADHS Selbsthilfegruppe**
- ◆ **Adipositas Bayreuth Selbsthilfegruppe**
- ◆ **Agus Angehörige um Suizid e.V.**
- ◆ **Alzheimer Gesellschaft Bayreuth-Kulmbach e.V.**
Infos für Angehörige
- ◆ **Am Seidenen Faden**
Selbsthilfegruppe für Menschen mit schizophrenen Eltern & Geschwistern
- ◆ **Anonyme Alkoholiker Selbsthilfegruppe**
- ◆ **Aphasie Bayreuth Stadt und Land**
- ◆ **ApK Bayern**
Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.
- ◆ **Autismus**
Offener Austausch für Menschen mit Autismus-Spektrum Störung
- ◆ **Bipolare Welten**
Selbsthilfegruppe bipolar (manisch depressiv), Schizophrenie und Psychosen
- ◆ **Blaues Kreuz und Blaues Kreuz Frauengruppe**
- ◆ **Blickpunkt Auge – Beratungsstelle Oberfranken**
- ◆ **Bunt statt Braun**
Gemeinsam stark für Flüchtlinge e.V.
- ◆ **Caritas**
Fachstelle für pflegende Angehörige / Angehörigenberatung
- ◆ **Clean Bayreuth**
- ◆ **Demenzpflge Oberfranken**
- ◆ **Depression Selbsthilfegruppen**
- ◆ **Diakonie Bayreuth**
Suchtberatung Bayreuth
- ◆ **Diakonie Bayreuth**
Sozialpsychiatrischer Dienst Bayreuth - Kulmbach
- ◆ **Ehemalige Patienten der TKL-E**
- ◆ **Epilepsie Selbsthilfegruppe Bayreuth**
- ◆ **Freundeskreis für Suchtprobleme in Pegnitz**
- ◆ **Gemeinsam gegen Depression**
Initiative Bayreuth
- ◆ **Generationen im Dialog – Heilung durch Verbindung**
- ◆ **Geschwister-Gummi-Stiftung**
Diakonie Verbund Kulmbach

- ◆ **Herausforderung Leben**
Selbsthilfegruppe auch für ehemalige Patienten der Tagesklinik 1,2,3
- ◆ **JES Bayreuth Selbsthilfegruppe**
- ◆ **Kinderseelen e.V.**
Verein zur Unterstützung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen
- ◆ **Kontakt e.V.**
Vereinigung für psychosoziale Hilfen Bayreuth
- ◆ **Lymph-Forum Bayreuth**
Selbsthilfegruppe bei Lip- und Lymphödem
- ◆ **Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa Selbsthilfegruppe**
- ◆ **Narcotics Anonymous**
Hilfe bei Drogensucht
- ◆ **Neustart ins Leben**
- ◆ **Präventionsstelle Bayreuth**
- ◆ **Rote Katze e.V. Kreativladen**
- ◆ **Schlaganfall Bayreuth**
Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffener Stadt und Landkreis Bayreuth e.V.
- ◆ **Selbsthilfegruppen Depression**
- ◆ **Selbsthilfekontaktstelle Bayreuth**
Paritätischer Wohlfahrtsverband BV Oberfranken
- ◆ **SiSO Netz – sicher und sozial – Bürger helfen Bürgern e.V.**
- ◆ **Transkompass Selbsthilfegruppe für Menschen im Transspektrum und Angehörige**
- ◆ **Ü 60 Treff**
Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen, Angst und Panikstörungen, gegen Einsamkeit und als Unterstützung auf dem Weg zurück ins Leben



**Gemeinsam nah
am Menschen**



Bezirkskrankenhaus Bayreuth

Teil des Medizincampus Oberfranken
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Nordring 2
95445 Bayreuth
www.gebo-me.de

Telefon 0921 283-0
Fax 0921 283-7002
bayreuth@gebo-med.de



Kommunalunternehmen
Gesundheitseinrichtungen
des Bezirks Oberfranken

Nordring 2
95445 Bayreuth



Ausgezeichnet vom Netzwerk

Selbsthilfefreundlichkeit[®]
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen